

ElySIONwasser[®], ein Wasser mit Heilpotential

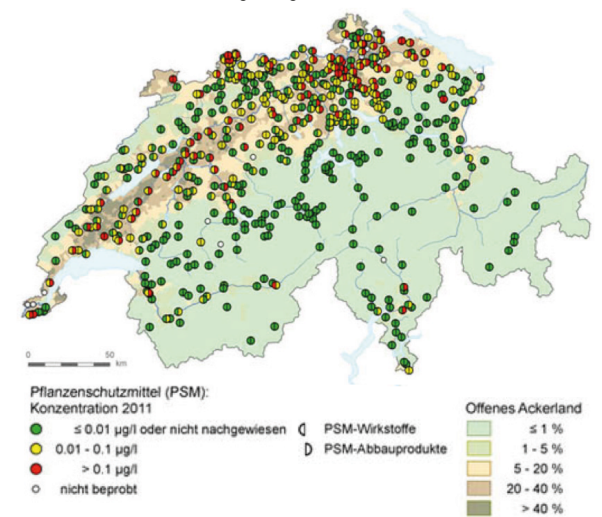
ElySION war in der griechischen Mythologie eine «Insel der Seligen», wo sich unsterbliche oder von den Göttern geliebte Menschen aufhalten durften. Dort herrschten paradiesische Verhältnisse, mit ewigem Frühling, üppigen, rosengeschmückten Wiesen und Quellen von Nektar als Trunk, um den Bewohnern die volle Gesundheit und Ewigkeit zu schenken. Der Geist dieses Ortes ist in ElySIONwasser[®] enthalten – trink Dich gesund!!

Das Bundesamt für Umwelt BAFU schreibt in einem Bericht von 2011 unter Pflanzenschutzmittel im Grundwasser:

«Rückstände von Pflanzenschutzmitteln, d.h. von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen und Pflanzenschutzmittel-Abbauprodukten, treten landesweit an rund 20% der Messstellen in Konzentrationen von mehr als 0,1 µg/l im Grundwasser auf. In intensiv ackerbaulich genutzten Gebieten liegen die Konzentrationen an 70% der Messstellen über diesem Wert.»

Hierbei muss man vermerken, dass das Wort «Pestizide» ein anderes Wort für Gifte ist, und wir von einer Vergiftung des Bodens und des Wassers sprechen. Der Wert von 0,1 µg/l gilt als Grenzwert für jedes Gift.

Folgendes Bild wird als Übersicht über die Belastungswerte in der Schweiz im Jahre 2011 gezeigt:



Bereits im Jahr 2011 war der Grenzwert von 0,1 µg/l an 109 Messstellen überschritten, in nur 9 Jahren haben sich die Werte fast verdreifacht.

Jetzt wäre die Frage: Woher kommen diese Gifte? Die Antwort: Von der LANDWIRTSCHAFT!! – Es werden pro Jahr 1'400 Tonnen Gifte auf die Felder gebracht, laut Bericht des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches.

Eine Studie der ProNatura vom 03.2015 fasst die Situation mit folgenden Worten zusammen: »Erhebliches Schadstoffrisiko«

Der aktueller Stand:

- Die Grenzwerte für die in der Landwirtschaft verwendeten Gifte werden bereits heute massiv überschritten, Tendenz steigend.
- Jedes Jahr müssen wir mit einer Verschlechterung der Trinkwasserqualität rechnen.
- Der Grenzwert von 0,1 µg/l gilt für jedes Gift getrennt, unabhängig von der tatsächlichen Giftigkeit der Stoffe.
- Der Gesamtwert aller Gifte wird weder erfasst noch begrenzt.
- Bereits tausende von belastenden Stoffen sind im Leitungswasser zu finden.

Die Berichte sind schon viele Jahre alt und dadurch nicht mehr aktuell. Es stellt sich die Frage, warum sie nicht aktualisiert wurden? Sind die Ergebnisse womöglich heute noch viel schlechter?

Es besteht Handlungsbedarf

Rein soll das Trinkwasser sein, damit es Dir hilft, gesund zu bleiben. Vor allem frei von Giftstoffen. ElySIONwasser[®] ist mindestens zu 99,99% von Giften befreit. Rein heisst es aber nicht leer, wie Anbieter von Umkehrosmosegeräten meinen. Aus keiner Quelle

in der Natur kommt leeres Wasser heraus, das Quellwasser ist IMMER mit Mineralien versetzt und die sind für den Körper unersetzlich. Es sind bereits Fälle bekannt, wo Menschen nach mehreren Jahren trinken von Osmosewasser ihr Körper entmineralisiert haben, ein Zustand mit gesundheitlichen Folgen. Die russischen Wasserforscher Prilutsky und Bakhir berichten: «Langfristiges Trinken von entionisiertem Wasser, Umkehrosmosewasser oder Schmelzwasser, sehr weichem Wasser, führt zu Störungen in der Nebennierenrinde, mit der Folge von Herzkrankheiten, Bluthochdruck, dem Auftreten von Gelenkschmerzen, einer Neigung zu Arthritis und Arthrose.» ElySIONwasser[®] ist reich an positiven Mineralien, die den meisten Menschen fehlen.

Der beste Verwirbler wird Dir nicht helfen, wenn Gifte im Leitungswasser vorhanden sind, sie bleiben weiterhin in dem verwirbeltem Wasser enthalten. Verwirble Wasser, das gereinigt ist – ElySIONwasser[®], wäre dazu sehr gut geeignet.

Es gibt Wasserquellen, sie werden Heilquellen genannt, die den Redox-Wert im negativen Bereich haben – das ist der Grund, warum Tausende von Menschen weit reisen, um das heilende Wasser zu trinken. Das war auf der ElySION-Insel nur den Auserwählten vorbehalten.

Der Redox-Wert der Muttermilch liegt z.B. bei ca. -70 mV und dadurch ist die Muttermilch für das Baby bestens assimilierbar. Leitungswasser dagegen liegt bei ca. +300 mV und wirkt oxidierend. Mischt eine junge Mutter die fertige Babynahrung mit Leitungswasser, hat der Brei denselben Redox-Wert wie Leitungswasser, bei ca. +300 mV – sprich oxidierend und belastend für das Baby. Nicht nur für ein Baby ist der negative Redox-Wert wichtig, auch besonders für reife Menschen – um den Alterungsprozess zu verlangsamen und vital zu bleiben.

Hole Dir eine private Heilquelle nach Hause, mit einem Ionisierer von ElySIONwasser[®], wo auf Knopfdruck basisches Wasser mit einem Redox-Wert im negativen Bereich sprudelt. Japanische Ärzte und Wissenschaftler haben bereits in den 60-er Jahren die heilende Wirkung des ionisierten Wassers nachgewiesen. Wasserionisierer werden seitdem in Spitälern und Arztpraxen in Japan, aber inzwischen auch in anderen asiatischen Ländern zur Heilung vieler Krankheiten eingesetzt. Nur Wasseraufbereitungssysteme, die den Redox-Wert im negativen Bereich liefern, besitzen diese heilenden Eigenschaften. Schau Dir bitte die Tabelle an:

Methode	mehr Mineralgehalt	basischer pH-Wert	antioxidativer Redox-Wert	Geschmack besser	mehr Wasserstoff	Schadstoffreduzierung
Aktivkohlefilter	nein	nein	nein	ja	nein	ja, 80-99%
Umkehrosmose	komplett entfernt	nein/sauer	nein/oxidativ	ja	nein/niedriger	ja, 90-99%
Verwirbelung	nein	nein	nein	ja	nein	nein
Energetisierer	nein	nein	nein	ja	nein	nein
Destillierer	nein/entfernt	nein	nein/oxidativ	ja	nein/niedriger	ja, 90-99%
Wasserionisierer	ja	ja	ja	ja	ja	ja, mit Filter 90-99%
Kurzerklärung je nach Methode:	Mineralien werden belassen, entfernt, oder erhöht.	Wasser wird sauer, basisch oder behält den pH-Wert.	Positiver Redox-Wert wirkt oxidierend, negativ wirkt er antioxidativ.	Quelle: eigene Umfragen	Wasserstoff für mehr Energie.	Die Filterleistung ist abhängig vom Filtermaterial und Filteralter.

Wasser mit einem Redox-Wert im negativen Bereich ist belebend, weit besser als Kaffee, der den Körper übersäuert. Trinke ElySIONwasser[®], um mehr Lebenskraft zu haben. Schau Dir bitte die Berichte von ElySIONwasser[®] Kunden an: www.elysionwasser.ch/erfahrungsberichte/

Du benötigst Mineralien. Vitamine kann Dein Körper selbst herstellen (wenn ihm alle nötigen Bauteile zur Verfügung stehen). Nach Auffassung von Dr. Andreas Noack, einem Biochemiker, der die Wichtigkeit der Mineralien für gute Gesundheit propagiert, sind fast alle Metalle für die Bildung von Vitaminen und Enzymen notwendig. »Quecksilber, Blei und Cadmium sind unerwünscht, alle anderen sind notwendig« sagt er. Auch Strontium oder Cäsium, was wir spontan mit einem Atomkraftwerk assoziieren, werden im Körper, in winzig kleinen Mengen und nicht radioaktiver Form, verwendet. »Ohne Strontium werden Ihre Kno-

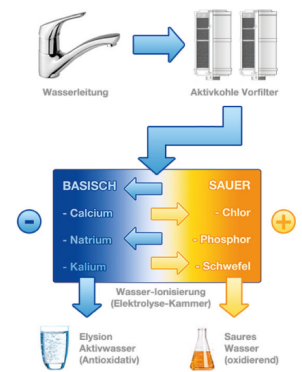
chen nicht stabil« sagt Dr. Noack. »Fehlen Dir einige Metalle (auch Gold, Platin oder Iridium wird für Enzyymbildung verwendet), können Vitamine oder Enzyme nicht gebildet werden, Fehlfunktionen des Körpers (Krankheiten) sind die Folgen.«

Im Leitungswasser sind alle Metalle, in winzig kleinen Mengen, vorhanden. Mit einem Wasserionisierer von ElySIONwasser[®], stehen sie Dir, mit Ausnahme von Quecksilber, Blei und Cadmium – die werden herausgefiltert –, zur Verfügung. Du trinkst jeden Tag das basische und ionisierte Wasser und füllst gleichzeitig Deine Mineralien-Reserven auf.

Ein Wasserionisierer von ElySIONwasser[®], bringt das Wasser zur der ursprünglichen hexagonalen Form zurück, so, wie die Schneeflocken sie haben. Damit wird die Ur-Information des Wassers übermittelt.

Wie funktioniert ein Wasserionisierer von ElySIONwasser[®]?

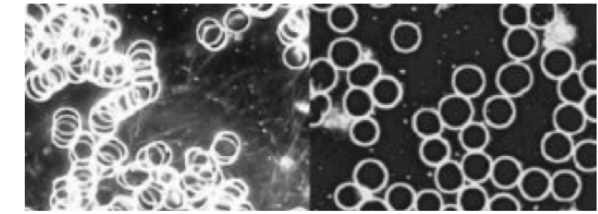
Zuerst werden Gifte mit zwei unterschiedlich gebauten und nacheinander geschalteten Aktivkohlefiltern herausgefiltert. Die Gifte sind nach den beiden Filtern entweder nicht mehr messbar, oder sie werden mit 99,99% herausgefiltert. Danach wird das Wasser zur Ionisierungskammer geleitet:



Dort findet durch Ionisierung eine Trennung von positiven und negativen Mineralien statt.

Die positiven Mineralien sind z.B. Kalzium, Magnesium oder Kalium, um nur wenige zu nennen, die fehlen den meisten Menschen. Osteoporose z.B. ist ein Kalziummangel. Die negativen Mineralien sind z.B. Chlor, Phosphate oder Nitrate – diese Liste ist inzwischen mehrere tausend Positionen lang. Im Ionisierungsvorgang werden nicht nur die positiven Mineralien von negativen getrennt, das Wasser selbst wird ebenfalls gespalten, was zu Entstehung von Sauerstoff auf der sauren Seite und Wasserstoff auf der basischen Seite führt. Beide Wasserströme werden aus dem

Die positive Wirkung von ElySIONwasser[®] kann man sogar innerhalb von 15 Minuten sehen.



Das Bild zeigt zwei Aufnahmen unter Dunkelfeld-Mikroskop. In der linken Hälfte ist das Blut einer übersäuerten Person zu sehen. Kleben die roten Blutkörperchen aneinander, spricht man über Geldrollenbildung. Das Blut wird dickflüssig, was eine Ursache von vielen Krankheiten sein kann. Schlaganfall, Herzinfarkt oder hohes Blutdruck können die Folgen sein. Die rechte Hälfte zeigt die Roten Blutkörperchen frei schwimmend, das Blut ist „flüssiger“. Diese Verbesserung bekommt man innerhalb von nur 15 Minuten zu sehen, wenn man zuerst den aktuellen Zustand aufnimmt, dann zwei Gläser ElySIONwasser[®] trinkt und nach 15 Minuten die Aufnahme wiederholt.

Auf der sauren Seite fließt Wasser mit den sauren Mineralien und Sauerstoff heraus und ist im Haushalt sehr nützlich – also kein Abfallwasser. Damit kann man den Steinboden abwischen, Bad und Küche sauber machen oder die Waschmaschine befüllen – weil das saure Wasser reinigende Eigenschaften hat. Man verwendet weniger Reinigungsmittel um das gleiche Resultat zu bekommen. Und wenn die Dame vom Markt mit Schnittblumen nach Hause kommt, stellt sie sie ins saure Wasser rein – damit halten die Blumen auf dem Tisch länger als mit Leitungswasser.

Die Geräte von ElySIONwasser[®], sind im absolut obersten Qualitäts-Segment angesiedelt, sowohl in Betrachtung an die Messwerte als auch auf die Qualität der Geräte. Bereits mehrere Hundert Kunden in der Schweiz und im Ausland schätzen das gute Wasser und den exzellenten Service der Firma. Falls Interesse vorhanden, bietet die Firma eine kostenlose und für den Kunden unverbindliche Präsentation vor Ort an, anzumelden unter: www.elysionwasser.ch/kostenlose-beratung-wasserionisierer/. Bei der Gelegenheit kannst Du alle Deine Fragen stellen und Dein Leitungswasser vermessen lassen. Nach der Präsentation bleiben keine Fragen mehr offen, sowohl zur Technik, als auch zur individuellen Einbaumöglichkeit in Deiner Küche.

Lass Dich individuell beraten, keine Küche gleicht der anderen und jeder Mensch stellt andere Fragen. Das ElySIONwasser[®] Team steht Dir gern zur Verfügung. Nimm Kontakt unter [www.elysionwasser.ch](mailto:jan.telepski@elysionwasser.ch) auf – Diskretion wird zugesichert, das schätzen bereits viele Kunden als bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

Dipl. Ing. Jan Telepski,
Geschäftsführer
T: 031 738 02 38
jan.telepski@elysionwasser.ch
www.elysionwasser.ch

